

NEUWIED/ANDERNACH. Der Neuwieder Gerd Krutz klagt gegen den Hafenausbau in Andernach (die RZ berichtete). Der für den Andernacher Hafen zuständige Stadtwerkedirektor Bernd Lenz kann die Kritik, die Krutzens Rechtsanwalt Alfred Keutberg gegen das der Baugenehmigung zugrunde liegende Gutachten der SGD

Andernach bezweifelt Wert des neuen Gutachtens

Hafenausbau: Stadtwerkedirektor Lenz erklärt Aussagen der in der vergangenen Woche vorgelegten Expertise für falsch

vorbringt, allerdings nicht nachvollziehen.

Es gebe widersprüchliche Aussagen zur Fertigstellung des Gutachtens, meinte Lenz. Vor diesem Hintergrund sei das Gutachten

mehr als fragwürdig. „Uns ist nicht bekannt, dass seit Klageerhebung vor etwa acht Wochen weitere Messungen von einem Gutachter durchgeführt wurden“, stellte der Stadtwerkedirektor klar.

Das wäre auch unmöglich gewesen, weil seit Klageerhebung nachts kein Containerumschlag stattfindet. Insofern könne sich die Firma AMT, die Lenz nicht bekannt ist, nur auf rein theoretische

Annahmen und nicht auf reale Messungen beziehen. „Die Aussagen von AMT sind schlicht falsch“, sagte Lenz gegenüber der RZ und betonte: „Wir lassen uns nicht noch den Verkehrslärm an-

lasten, der durch die Bahn und die Straße verursacht wird.“

Das von der Stadt Andernach vorgelegte Gutachten sei von einem anerkannten Sachverständigen erstellt

worden und beruhe auf zwei realen Messungen, bei denen die Lärmquellen, die bei Verladevorgängen anfallen, berücksichtigt wurden. Auch die SGD habe das Gutachten für ordnungsgemäß befunden. In Sachen Gesprächsbereitschaft meinte Lenz: „Wir wollten uns doch mit Neuwieder einigen. Jetzt wird das unterlaufen.“ (chm)

RZ-Ausgabe AN vom 01.12.2008, Seite 13 